

Schutzkonzept konsumGLOBAL

Nachfolgendes Konzept beruht auf den Empfehlungen des BAG und Bundesrates vom 27. Mai 2020 und beschreibt u.a., welche Vorgaben erfüllt werden sollen, um die Durchführung von konsumGLOBAL Stadtrundgängen im Rahmen der geforderten Sicherheits- und Hygienemassnahmen zu gewährleisten.

Das vorliegende Schutzkonzept zu konsumGLOBAL orientiert sich an den Vorgaben des BAG und gilt ab 6. Juni 2020 bis auf weiteres.

Ziel der Schutzmassnahmen

Das Ziel der Massnahmen ist es, alle Beteiligten vor einer Ansteckung durch das neuartige Coronavirus zu schützen. Zudem richtet sich das Konzept am Ziel einer «verantwortungsvollen Normalität» aus.

Dieses Ziel wird erreicht, indem folgende Grundprinzipien zur Verhütung von Übertragungen des neuen Coronavirus eingehalten werden:

- Distanzhalten, Sauberkeit, Oberflächendesinfektion und Händehygiene
- Räumliche Trennung von Erkrankten und von Personen, die engen Kontakt zu Erkrankten hatten. D.h. solche Personen werden nachhause oder zum Arzt geschickt.

Bei den Schulklassen der Schulstufe Sek I kann auf die Distanzregel unter den Kindern und Jugendlichen verzichtet werden¹. Bei Schulklassen der Schulstufe Sek II soll der vom BAG vorgegebene Mindestabstand von 2 Metern möglichst eingehalten werden. Ebenso gilt es die Distanzregel zu und zwischen Erwachsenen einzuhalten. Ist dies nicht möglich, werden die beteiligten gebeten Schutzmasken zu tragen.

Grundregeln

Folgende Vorgaben müssen eingehalten werden.

1. Alle an den Führungen beteiligten Personen reinigen sich vor und nach der Führung die Hände.
2. Bei Sek I Klassen: Stadtführer*innen und Lehrpersonen halten 2 m Abstand zueinander und zu den Teilnehmenden.
Bei Sek II Klassen: Alle Teilnehmenden, Lehrpersonen und Stadtführenden tragen eine Schutzmaske.
3. Bedarfsgerechte regelmässige Reinigung von Laminaten und Gegenständen nach Gebrauch. Falls Laminat oder Ansichtsmaterialien genutzt werden, wird der Gebrauch auf eine SchülerIn beschränkt und das Material anschliessend gereinigt.
4. Stadtführer*innen vermeiden es, sich während der Führung ins Gesicht zu fassen und Husten und Niesen in die Armbeuge.

¹ Bedingung ist eine aktuelle Klassenliste der Lehrpersonen

5. Fühlt sich ein*e Stadtführer*in, Lehrperson oder Schüler*in krank, hat Husten, Fieber oder andere Corona-Symptome: Bleibt bitte zu Hause. Stadtführer*innen suchen sich einen Ersatz und melden dies der Lehrperson. Findet er / sie keinen Ersatz, meldet sich die betreffende Person beim Ökozentrum.
6. Kranke Personen werden nach Hause geschickt und informiert, die Anweisungen zur Isolation gemäss BAG zu befolgen²

Händehygiene Massnahmen

- Stadtführer*innen, Lehrpersonen und Teilnehmende geben sich nicht die Hand.
- Stadtführer*innen, Lehrpersonen und Teilnehmende waschen sich vor und nach der Führung die Hände mit Wasser und Seife oder desinfizieren sie mit einem Händedesinfektionsmittel
- Alle Materialien, die zur Durchführung der Rundgänge gebraucht werden, sind vor und nach der Stadtführung zu reinigen. Falls Lamine oder Ansichtsmaterialien genutzt werden, wird der Gebrauch auf eine Schüler*in beschränkt und das Material anschliessend gereinigt
- Innerhalb der Stadtführung wird Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt. Das Weiterreichen der Materialien zwischen Schüler*innen ist zu vermeiden
- Unnötige Gegenstände, welche angefasst werden können, werden nicht mit zur Führung genommen.

Abstand halten

- Sek I: Wird bei einer Station etwas im Halbkreis erzählt, sollen alle Beteiligten darauf aufmerksam gemacht werden, dass die 2m-Regel zur Stadtführerin / zum Stadtführer eingehalten werden muss.
- Sek II: Alle Beteiligten sind dazu angehalten Schutzmasken zu tragen um zu vermeiden, dass die Gruppe aufgrund der Distanzregel zu weit auseinandersteht und ein Dialog ohne Mikrofon verunmöglicht wird.

Umgang mit Laminaten und Materialien, Besuch von Läden und Geschäften

- Lamine und Gegenstände (z.B. Stifte) werden vor und nach der Führung mit einem Einwegtuch desinfiziert.
- Bei Laminaten und Ansichtsmaterialien wird der Gebrauch auf eine Schüler*in. Die betreffende Person legt das gebrauchte Material im Anschluss in eine dafür vorgesehene Tasche.
- Das Weiterreichen der Materialien zwischen Schüler*innen ist zu vermeiden
- Materialien, die schwierig zu putzen sind (z.B. Material beim Abfallposten «Griff in den Jutebeutel») bleiben bei der / dem Stadtführer*in und werden nicht in die Runde gegeben.
- Lamine und Gegenstände, welche den Teilnehmenden abgegeben werden (z.B. Slogan-Lamine beim Foodwaste-Posten), sollen jeweils nur von einer Person angefasst werden. Diese Person legt das Laminat und den Stift nach Gebrauch in eine extra dafür vorgesehene Tasche.
- Werden Stifte während der Führung mehr als einmal benötigt, bleiben sie bis zum Schluss bei den Teilnehmenden. Danach werden direkt in eine dafür vorgesehene Tasche gelegt.
- Der Besuch von Läden und Geschäften bzw. das Reinschicken von 1-2 Teilnehmenden wird vermieden, da die Läden auf Grund der Limitierung von

² Vgl. www.bag.admin.ch/isolation-und-quarantaene

KundInnen bereits genügend herausgefordert sind. Ein Bezug zum Standort soll aber auch ohne Besuch eines Ladens erfolgen.

Ablauf einer Führung

- Der / Die Stadtführer*in wäscht sich die Hände mit Wasser und Seife oder desinfiziert sie sich bevor das Material angefasst wird.
- Alle Lamine und Stifte, die für die Führung benötigt werden, werden mit einem Einwegtuch desinfiziert.
- Das Material für die Führung wird in die Tasche / den Rucksack gelegt. Das restliche Material im Kästli versorgt.
- Lamine und Stifte werden nach Gebrauch in einer separaten Tasche gesammelt.
- Nach der Führung: gebrauchte Lamine und Stifte mit einem Einwegtuch desinfizieren und mit dem restlichen Material ins Kästli legen.
- Hände mit Wasser und Seife waschen oder desinfizieren.

Information

- Beim Einstieg in die Führung werden die wichtigsten BAG-Regeln erläutert und die Teilnehmenden gebeten, sich zu jeder Zeit an diese Regeln zu halten.
- Spezielle Informationen zur Führung wie z.B. der Umgang mit Laminaten oder Stiften werden erklärt
- Lehrpersonen erhalten vorgängig Informationen zugeschickt, welche Massnahmen und Regeln während der Führung zu beachten sind.

Management

- Das Ökozentrum sorgt dafür, dass jedes Materialset ein Desinfektionsmittel und Einwegtücher beinhaltet. Geht etwas zu neige, wird dies rechtzeitig dem Ökozentrum gemeldet, welches Nachschub besorgt.
- Stadtführer*innen, Lehrpersonen und Teilnehmende werden regelmässig über Hygienemassnahmen und den Umgang mit Schutzmaterial informiert.
- Denke mit und teile dich uns mit: Bitte scheue dich nicht, uns bei Unsicherheiten zu kontaktieren. Ebenso bitten wir dich, mitzudenken und allfällige Anpassungen vorzunehmen. Gerne kannst du uns diese mitteilen, dann sammeln wir sie und können sie den restlichen Stadtführer*innen zur Verfügung stellen.

Ökozentrum, 12.06.2020



Christoph Seiberth, Geschäftsleiter